
2033/J XXIV. GP

Eingelangt am 13.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Deimek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst
betreffend Fördermittel für Organisationen, welche am gewalttätigen 1. Mai
Aufmarsch der KPÖ teilgenommen haben

Folgende Organisationen und Vereine haben am gewalttätigen 1. Mai Aufmarsch der
KPÖ in Linz teilgenommen, Informationen der KPÖ selbst zufolge:

ADA (Alternative Solidarität) –
ADHF (Föderation für demokratische Rechte in Österreich) –
ALINTERI – AMARA (Kurdischer Frauenverein) –
Arcobaleno (Verein Begegnung) –
ATIGF (Föderation der Arbeiter und Jugend aus der Türkei in Österreich) –
Demokratische Jugendbewegung –
Demokratische Partei Kurdistan –
DHD (Verein für demokratische Rechte) – Frauengruppe FRAGE –
GLB – KI –
KJÖ-Braunau –
KPÖ –
Kurdische Exilgemeinde –
Mesopotamya Anatolischer Kulturverein –
RKJV (Revolutionär Kommunistischer Jugendverband) –
Schachverein Spartakus –
SLP –
Umut-Kulturzentrum –
Verein LIBIB –
YDG (Neue Demokratische Jugend)

Bei der Demonstration der KPÖ sah sich die Polizei gezwungen einzuschreiten, da
mehrere Personen gegen das Vermummungsverbot verstoßen haben. Mehrere
mussten verhaftet und angezeigt werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst folgende

Anfrage

1. Erhält eine der oben stehende Organisationen oder Vereine Fördermittel aus Ihrem Ressort?
2. Wenn ja, welche?
3. Wenn ja, in welcher Höhe in den letzten fünf Jahren, aufgeschlüsselt nach Jahren?
4. Werden Sie die Förderwürdigkeit dieser Organisationen oder Vereine überprüfen?
5. Wenn ja, wie?
6. Wenn ja, mit welchen Konsequenzen?
7. Wenn nein, warum nicht?